

Archiv der Gemeinde Flirsch  
Sig. 144  
Vergleich über Almgrenzen, 1857

Transkription: Ingrid Rittler, 2020

144 (1)

Copia. Demnach sich entzwischen denen Alpgenoßenen der Keiserlichen u Königlich Österreichischen Lehenbaren Alp Morill und Alphon Ainer – dann dem Bestants Würth auf dem Arlberg Lorenz Niggen von wegen der der Bruderschaft daselbst gehörigen Alp Anderseits, eine Streitigkeit erhebt, weilen zwischen beeden Alpen sowohl als gegen denen Gemaindts-Mäderen im Stanzerthal keine richtige Markungen verhanden geweßen. Als ist auf Vermittlung Beedseiths Löblichen Obrigkeiten (etc) in Zuzug volgender Partheien, Nemblich Herrn Adrian Fritzen Lehentrager, Clemenz Dönz u Christian Matties beed Alp Maisteren, Dan Lorenz Nigg Bestants Würth am Arlberg, verner Andree Wäßl Dorffvogt, Jakob Schueler, Anton Nigg u Franz Seeberger alle vier im Stanzerthal wohnhaft, auch Franz Antoni Steckhl Würth zu Pettneu<sup>1</sup>, erhebt worden volgender

Vergleich ./.

144 (2)

Nemblich u Erstens weilen die Marck unten in der Amts-Maiß bis an Statt-Schrofen ohne das Richtig, und ohndispazierlich, Solle es dabei wie auch bei dennen übrigen ohnstrittigen Marken sein gutes bewenden haben, u behalten. Andertens soll vom Stattschrofen die Mark heryber gehen in oberen Zufengang bei den(n)en obristen Zirnen, von dorthen weiter gegen der Arlberger Alp in das von dem Joch her-abrin(n)ende Pächle, und diesem Pächle hinauf in das Joch, wobei dan(n), Drittens Jennes was obbeschribner-Maßen Jnner dem Pächle Situieret zur

---

<sup>1</sup> ausgebessert, Pattneu

Lehenbahren Alp Morill u Alphan, das  
Jenige aber was Über dem Pächl gegen  
dem Arlberg liget respectue zur Bestandts  
Alpen u dennen Stanzerthalerischen Gemeindts  
Mädern gehören. Inmaßen Jhnen  
Gemeindts-Leuthen auch die Mäder unter  
dem Pödele, und dieses Pödele  
selbsten herwerths des unterem  
Zufengangs gebühren solle.

Viertens wan von seiten dern  
Alp genoßenen in Morill u Alphon  
nicht dargethan werden kunte, das die  
Stanzerthaler den bishero genoßenen  
District für ein \ein/ halb Pfund Perner für

#### 144 (3)

Beständig herlaßen mießen, wolle man Jhnen  
Stanzerthaleren solchen gleich wohlen nach beliebten  
Zuverleichen zugesagt haben ~~haben~~.

Finftens. soll ein Theil dem andern bestmöglich  
vor Schaden sein, wie auch Steeg u Weeg nach  
wenigsten Schaden gebrauchen, Und wan  
ein Theil den Andern an der Mark Am zwei  
bis dreihundert Schritt von ohngefahr über-  
fahren sollte, haben sie ein Nachparliches  
Mitleiden miteinander zu tragen, auch das  
s.v.<sup>2</sup> Vieh u Schaf gietlich abzukehren u zu  
wehren, Bei geflißentlich oder weiterer  
Überfahung in die Alpen, sonderlich mit  
denen Schaafen, würdet Jeder Parthei  
die Bescheidenlich Landts übliche Pfantung  
reserviert.

Sechstens, wan Siegl u Brief hervorkom(m)en  
u ein andere Clarere Mark geben sollten,  
Es sei über Kurz oder Lang. Solle durch  
diesen Vergleich daran nichts vergeben  
sein, sondern in Allweg vorbehalten  
Bleiben.

Zu Urkund u Bekrefftigung alles deßen  
haben sich Beedseithige Löbliche Obrig-  
keiten (etc etc) Allda eigenhändig unterschrieben

#### 144 (4)

Und dero Adliche Pettschaften /doch anderwerths  
ohne Schaden / hier firgestellt.  
So Beschehen auf dem Arlberg den fünfund-

---

<sup>2</sup> Entschuldigungsfloskel, weil man ein so „schmutziges“ Wort verwendet.

zwanzigsten Tag Monats Augusti, im  
Siebenzehnhundert und fünfzigsten Jahr

Franz Jos. Gilem v. Rosenegg mp.

Steckl  
Pfleger

Vogteiverwaltern

Zue Bestättigung des diese Abschrift dem  
Original Brief, welchen Herr Ferdinand  
Schuller Wirth aufm Arlberg in Handen  
hat, ganz gleichlautet ist, bezeugen  
Arlberg am 4. Julli 1857

Ferdinand Schuler  
Christian Loretz  
Johann Pfeifer als Zeig

144 (5)

Nachdem sich der Bevollmächtigte Christian Loretz  
in Nahmen der Alpe Mareu u Herr Ferdinand  
Schuler Wirth aufm Arlberg für seinen besitzend(en)  
Eigenthum welcher angrenzend an die Alp  
Mareu auf dem so genanten Wärth ist, haben  
Mir Beide die Mark gonach<sup>3</sup> gesehen, u das so-  
genan(n)te Pächle, welches vom Joch zwischen  
zwei Gräthe her ab fließent, beide für  
ganz richtig befunden u anerkennt, u  
somit auch auf weiter fort bestättiget

Arlberg am 4. Julli 1857

Ferdinand Schuler  
Christian Loretz

Johann Pfeifer als Zeig

144 (6)

Vergleich  
So Entzwischen den  
Keiserlichen Königli-  
chen Österreich(ischen)  
Lehenbaren Alpe  
Morill u Alphons  
Inhaber Ein und dan(n)  
dem Bestandts Wirth  
auf dem Arlberg Lorenz  
Niggen von wegen der  
Bruderschaft daselbst  
gehörigen Alp Ander-  
theils vorgangen wie  
Jngemelt

---

<sup>3</sup> auch das o hätte gestrichen gehört